

Morning News – Freitag, 21. Juni 2024

US-Börse: DJI +0,77% / S&P 500 -0,25% / NASDAQ -0,79%

An den US-Börsen hat am Donnerstag eine eher gedämpfte Stimmung dominiert, obwohl neue Konjunkturdaten Zinssenkungshoffnungen genährt hatten. Der Dow-Jones-Index stieg um 0,8 Prozent auf 38.135 Punkte. Der S&P-500 schloss 0,3 Prozent niedriger, nachdem er im frühen Handel erstmals über die Marke von 5.500 Punkten gestiegen war. Der Nasdaq-Composite gab um 0,8 Prozent nach, belastet von Gewinnmitnahmen in den zuletzt gut gelaufenen Technologiewerten. An der Nyse standen 1.377 (Dienstag: 1.600) Kursgewinnern 1.453 (1.180) -verlierer gegenüber. Unverändert schlossen 59 (107) Titel. Am Mittwoch war wegen des Feiertags Juneteenth in den USA nicht gehandelt worden.

CITIGROUP - Die US-Bankenaufsichtsbehörde lehnt den sogenannten Living Will von Citigroup ab. Dabei handelt es sich um einen detaillierten Plan zur Abwicklung der Bank im Falle eines katastrophalen Scheiterns. In einer nichtöffentlichen Sitzung stimmte die Mehrheit des fünfköpfigen Vorstands der Federal Deposit Insurance Corporation (FDIC) dafür, den Abwicklungsplan von Citi abzulehnen. Die FDIC bezeichnete die Datenkontrollen von Citi als "mangelhaft". Das war eine Herabstufung gegenüber vor zwei Jahren, als die FDIC und die Fed Citis Testament genehmigt, aber seine Datenkontrollen als "verbesserungswürdig" bezeichnet hatten. (Financial Times)

- WDH/RBC SENKT ZIEL FÜR BOEING AUF 210 (215) USD - 'OUTPERFORM'

Asien: NKY -0,08% / HSI -1,35%

Nach der überwiegend leichteren Tendenz an der Wall Street am Vortag nach der Feiertagspause geht es an den ostasiatischen Aktienmärkten am Freitag überwiegend nach unten. Im australischen Sydney ist die Tendenz gut behauptet.

DAX Vorb.: 18.250 (18.254,18)

Dax nahezu unverändert



IR FP - Jet von United Airlines verliert Triebwerksteil, muss umkehren

ABN NA - Der niederländische Finanzkonzern ABN Amro plant offenbar, im deutschen Private Banking ein ganz großes Rad zu drehen. Nach Informationen der Börsen-Zeitung bereitet die Großbank, die kürzlich erst die Übernahme von Hauck Aufhäuser Lampe angekündigt hat, auch die Übernahme des inzwischen in HSBC aufgegangenen Geschäfts von Trinkaus & Burkhardt vor. Die Transaktion könnte bereits in den kommenden zwei bis drei Wochen bekannt gegeben werden. Bei ABN Amro war am Donnerstag niemand mehr erreichbar. (Börsen-Zeitung)

ONSEMI - Der amerikanische Chiphersteller Onsemi will seine Produktionskapazitäten in der Tschechischen Republik erweitern und dafür bis zu 2 Milliarden Dollar investieren. Die beabsichtigte Produktion von Siliziumkarbidhalbleitern sei "für die Verbesserung der Energieeffizienz von Anwendungen in Elektrofahrzeugen, erneuerbaren Energien und KI-Rechenzentren unerlässlich", begründete er sein Investment. Der Produktionsstart ist im Jahr 2027 vorgesehen. (FAZ)

- BARCLAYS HEBT HUHTAMAKI OYJ AUF 'OVERWEIGHT' - ZIEL 44 EUR

- BARCLAYS SENKT RYANAIR AUF 'EQUAL WEIGHT' (OVERWEIGHT) - ZIEL 18,50 (25) EUR

- BARCLAYS SENKT WIZZ AIR AUF 'UNDERWEIGHT' (EQUAL W.) - ZIEL 1950 (1900) PENCE

Haftungsausschluss: Die beigefügten Publikationen spiegeln Informationen und Meinungen der jeweiligen Analysten und Redaktionen wider. Neben den Presseauszügen kann dieses Dokument Informationen enthalten, die durch die ICF BANK AG erarbeitet wurden. Obwohl wir sämtliche Angaben für verlässlich halten, kann für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden. Dieses Dokument dient lediglich zur Information. Keinesfalls enthält diese Veröffentlichung Aufforderungen oder Empfehlungen zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlageinstrumenten. Die Informationen stellen keine Anlageberatung dar. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Werbemitteilung handelt. Sie stellt keine Anlageempfehlung und auch keine Anlagestrategieempfehlung dar.

- BARCLAYS SENKT ZIEL FÜR EASYJET AUF 700 (750) PENCE - 'OVERWEIGHT'
- BARCLAYS SENKT ZIEL FÜR NORWEGIAN AIR SHUTTLE AUF 18 (22) NOK - 'OVERWEIGHT'
- HSBC SENKT YOUNG & RUBICAM AUF 'REDUCE' (BUY) - ZIEL 370 (1165) PENCE
- JPMORGAN HEBT SEVERN TRENT AUF 'NEUTRAL' (UNDERWEIGHT) - ZIEL 2700 (2450) PENCE
- JPMORGAN HEBT UNITED UTILITIES AUF 'OVERWEIGHT' (N) - ZIEL 1250 (1050) PENCE
- JPMORGAN SETZT UNITED UTILITIES UND SEVERN TRENT AUF 'POSITIVE CATALYST WATCH'
- MORGAN STANLEY SENKT B&M AUF 'UNDERWEIGHT' - ZIEL 433 PENCE



Scholz erwägt nun auch Asylpläne wie in Großbritannien, Italien

FOCUS: Handelsstreit um die China-Zölle für E-Autos spitzt sich zu

BWB - Baader Bank beseitigt Bearbeitungsrückstände bei Depotüberträgen

1COV - Der Leverkusener Chemiekonzern Covestro drängt in den Gesprächen mit dem arabischen Ölkonzern Adnoc um eine Übernahme von Covestro auch auf die Einhaltung von Strategie- und Nachhaltigkeitszielen, erklärt CEO Markus Steilemann. "Der Kaufpreis allein ist nicht entscheidend", sagt der Manager. "Wir sind als ein in Deutschland ansässiges Unternehmen nicht nur unseren Aktionären gegenüber verpflichtet." Laut Steilemann verlaufen die Gespräche mit Adnoc "sachlich und ergebnisoffen". Er schloss nicht aus, dass Covestro auf seinem Kapitalmarkttag am 27. Juni dazu weitere Informationen präsentieren könnte. (Wirtschaftswoche)

ALDI - Neuer Umsatzrekord für Aldi: 2023 haben Aldi Nord und Aldi Süd ihre weltweiten Nettoumsätze auf zusammen 112 Milliarden Euro gesteigert, berichtet die Wirtschaftswoche. Das sind 8,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Aldi Nord erzielte nach Angaben eines Unternehmenssprechers einen Gesamtumsatz von 29 Milliarden Euro und damit ein Plus von rund 7,5 Prozent (2022: 27 Milliarden Euro). Aldi Süd verbuchte laut Unternehmensveröffentlichungen einen Umsatz von 83 Milliarden Euro (2022: 76 Milliarden Euro). Die größten Zuwächse verzeichnete Aldi im Ausland. Auch das Geschäft im deutschen Heimatmarkt hat nach einer Schwächeperiode zuletzt wieder deutlich Fahrt aufgenommen. "Laut Marktdaten haben wir beim Umsatz in Deutschland 2023 stärker zugelegt als die Konkurrenz", sagte Aldi-Nord-Deutschlandchef Felix Rottmann. (Wirtschaftswoche)

POSTBANK - Die Filialschließungen bei der Deutsche-Bank-Tochter Postbank werden zum Abbau von rund 1.000 Arbeitsplätzen führen. Darauf hätten sich Management und Betriebsrat in einem Anfang Juni geschlossenen Interessenausgleich verständigt, sagten mehrere mit dem Sachverhalt vertraute Personen dem Handelsblatt. Die Deutsche Bank wollte sich zu den Angaben nicht äußern. Ein Sprecher betonte aber, dass die Maßnahme "im Rahmen der bekannten Personalabbau-Zahlen" zu verstehen sei. Die Bank hatte Anfang Februar angekündigt, rund 3.500 Stellen zu streichen. (Handelsblatt)

TUI - Der Reiseriese Tui hat wegen der Pleite des Konkurrenten FTI sein Angebot ausgebaut und will seinen Marktanteil steigern. In den vergangenen beiden Wochen seien die Buchungen für Sommerreisen sprunghaft angestiegen, erklärte Stefan Baumert, Chef von Tui Deutschland am Donnerstag. Tui habe auf "die aktuellen Veränderungen im deutschen Reisemarkt" besonders schnell reagiert mit 300.000 zusätzlichen Plätzen im Programm. Vor allem in der Türkei und Ägypten, aber auch auf den Balearen und Kanaren sowie in Griechenland und den Arabischen Emiraten schloss Tui rasch Verträge mit Hotels und Partnern, um frei werdende FTI-Kontingente zu sichern. (Welt)

CELONIS - Mit einer Plattform für die Analyse von Geschäftsprozessen ist Celonis zum wertvollsten Startup Deutschlands geworden. In diesem Jahr wird der Umsatz nach Informationen des Handelsblatts aus Unternehmenskreisen erneut deutlich zweistellig wachsen und vermutlich zum ersten Mal die Marke von einer Milliarde Dollar überspringen. Der seit Langem geplante Börsengang ist trotzdem nicht in Sicht. 13 Jahre nach der Gründung hat das Unternehmen seine Technologie komplett überarbeitet - auch, um so sich für die neuesten Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) zu rüsten. Mitgründer und Co-Chef Bastian

Haftungsausschluss: Die beigefügten Publikationen spiegeln Informationen und Meinungen der jeweiligen Analysten und Redaktionen wider. Neben den Presseauszügen kann dieses Dokument Informationen enthalten, die durch die ICF BANK AG erarbeitet wurden. Obwohl wir sämtliche Angaben für verlässlich halten, kann für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden. Dieses Dokument dient lediglich zur Information. Keinesfalls enthält diese Veröffentlichung Aufforderungen oder Empfehlungen zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlageinstrumenten. Die Informationen stellen keine Anlageberatung dar. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Werbemitteilung handelt. Sie stellt keine Anlageempfehlung und auch keine Anlagestrategieempfehlung dar.

Nominacher spricht im Interview mit dem Handelsblatt vom "größten Produktinvestment, das wir je gemacht haben". (Handelsblatt)

SAFE SUPERINTELLIGENCE - Der OpenAI-Mitgründer Ilya Sutskever hat ein eigenes KI-Unternehmen gegründet. Es heißt Safe Superintelligence Inc. und verfolgt das Ziel, sichere, superintelligente KI-Systeme zu bauen. Der 38 Jahre alte Sutskever setzt damit in gewisser Weise seine Arbeit bei Open AI fort. Er führte dort ein Team mit dem Namen "Superalignment", das sich mit der Sicherheit von besonders hoch entwickelten KI-Technologien befasst, wie sie es heute noch nicht gibt. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, wie gewährleistet werden kann, dass KI, die der menschlichen Intelligenz überlegen ist, auch im Einklang mit den Interessen der Menschheit bleibt. Sutskever hatte nach dem Führungs drama vom OpenAI-CEO Sam Altman im Mai bekanntgegeben, das Unternehmen zu verlassen. (FAZ)

EUROAPI - Der letzte verbliebene Hersteller des Wirkstoffs Metamizol außerhalb von China wird nach Spiegel-Informationen Ende 2025 die Produktion des Schmerzmittels einstellen. Metamizol, besser bekannt unter einem seiner Handelsnamen Novalgine, ist das Schmerzmittel, welches in Deutschland nach Ibuprofen mit am häufigsten verordnet wird - trotz seiner nicht unerheblichen Nebenwirkungen. Bisher produziert der Wirkstoffhersteller Euroapi an seinem Standort in Frankfurt-Höchst das Mittel. Zwar gibt es verschiedene Anbieter von Metamizol in Deutschland, doch nach Branchenauskünften liegt die Gewinnspanne auch durch hohe Rabatte gegenüber Krankenkassen bei nur wenigen Cent. Die Produktionsanlage in Höchst soll in eine Art Dornröschenschlaf versetzt werden. (Spiegel)

- UBS SENKT ZIEL FÜR KION AUF 50 (63) EUR - 'BUY'

Termine

TERMINE UNTERNEHMEN

10:00 DEU: Home24, Hauptversammlung

10:00 NLD: Qiagen, Hauptversammlung, Venlo

12:00 GBR: International Consolidated Air, Hauptversammlung

SONSTIGE TERMINE

DEU: Großer Verfallstag an der Börse, Frankfurt/M.

TERMINE KONJUNKTUR

01:01 GBR: Verbrauchervertrauen 6/24

01:30 JPN: Verbraucherpreise 5/24

02:30 JPN: Jibun Bank PMI Verarbeitendes Gewerbe und Dienste 6/24 (1. Veröffentlichung)

08:00 DEU: Preise für Wohnimmobilien (Häuserpreisindex) Q1/24

08:00 DEU: Frühindikator für den Außenhandel (Exporte in Nicht-EU-Staaten, vorläufige Ergebnisse) 5/24

08:00 GBR: Einzelhandelsumsatz 5/24

08:45 FRA: Geschäftsklima 6/24

08:45 FRA: Produzentenvertrauen 6/24

09:15 FRA: HCOB PMI Verarbeitendes Gewerbe und Dienste 6/24 (1. Veröffentlichung)

09:30 DEU: HCOB PMI Verarbeitendes Gewerbe und Dienste 6/24 (1. Veröffentlichung)

10:00 EUR: HCOB PMI Verarbeitendes Gewerbe und Dienste 6/24 (1. Veröffentlichung)

10:30 GBR: S&P Global PMI Verarbeitendes Gewerbe und Dienste 6/24 (1. Veröffentlichung)

12:00 IRL: Erzeugerpreise 5/24

15:45 USA: S&P Global PMI Verarbeitendes Gewerbe und Dienste 6/24 (1. Veröffentlichung)

16:00 USA: Frühindikator 5/24

16:00 USA: Wiederverkäufe Häuser 5/24

SONSTIGE TERMINE

09:00 DEU: Progressive Governance Summit zum Thema progressive Sicherheit in Zeiten großer Unsicherheit u.a. mit Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) und Grüne-Parteivorsitzende Ricarda Lang, Berlin Internationale Experten aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft diskutieren ganzheitliche Konzepte progressiver Sicherheit und setzen Impulse für politisches Handeln.

Haftungsausschluss: Die beigefügten Publikationen spiegeln Informationen und Meinungen der jeweiligen Analysten und Redaktionen wider. Neben den Presseauszügen kann dieses Dokument Informationen enthalten, die durch die ICF BANK AG erarbeitet wurden. Obwohl wir sämtliche Angaben für verlässlich halten, kann für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden. Dieses Dokument dient lediglich zur Information. Keinesfalls enthält diese Veröffentlichung Aufforderungen oder Empfehlungen zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlageinstrumenten. Die Informationen stellen keine Anlageberatung dar. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Werbemitteilung handelt. Sie stellt keine Anlageempfehlung und auch keine Anlagestrategieempfehlung dar.

09:30 DEU: Auftakt Tarifverhandlungen öffentliche Banken

11:00 DEU: Verfassungsgericht Brandenburg verkündet Entscheidung über Verfassungsklage der AfD-Landtagsfraktion gegen Brandenburg-Paket

HINWEIS

SWE/FIN: Feiertag, Börse geschlossen

SPRUCH DES TAGES

Anruf des Teufels bei Petrus: "Schlage Fußballspiel Himmel gegen Hölle vor." "Okay", sagt Petrus, "aber du mußt wissen: Alle berühmten Spieler, die es jemals gab, sind bei uns im Himmel." "Kein Problem", sagt der Teufel, "wir haben die Schiedsrichter!" (Eigentlich ist die Story furchtbar gemein. So schlimm sind die Schiedsrichter ja nicht - jedenfalls nicht alle - zumindest nicht die, die wir hier haben ...)

unbekannt

Michael Foeller
Director
Global Markets

ICF BANK AG
Wertpapierhandelsbank
Neue Mainzer Strasse 32-36
60311 Frankfurt am Main
Phone +49 69 92877 - 107
Mobile +49 172 667 9227
E-Mail m.foeller@icfbank.de

Haftungsausschluss: Die beigefügten Publikationen spiegeln Informationen und Meinungen der jeweiligen Analysten und Redaktionen wider. Neben den Presseauszügen kann dieses Dokument Informationen enthalten, die durch die ICF BANK AG erarbeitet wurden. Obwohl wir sämtliche Angaben für verlässlich halten, kann für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden. Dieses Dokument dient lediglich zur Information. Keinesfalls enthält diese Veröffentlichung Aufforderungen oder Empfehlungen zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlageinstrumenten. Die Informationen stellen keine Anlageberatung dar. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Werbemitteilung handelt. Sie stellt keine Anlageempfehlung und auch keine Anlagestrategieempfehlung dar.